

Stationen

1	Lust auf Abenteuer? Heuern Sie bei uns an und entdecken Sie die Geheimnisse des Sees auf der schwimmenden Forschungsplattform.
2	Wissenschaft ist nicht immer exakt, denn der Mensch spielt mit und viele Faktoren können stören. Dazu: Infos über die Seewärmenutzung
3	Die Bedeutung von konservierten Fischen für die Forschung
3a	Informationen zur grossen Fischinventur «Projet Lac»
4	Plankton aus dem See unter dem Mikroskop. Drucken und versenden Sie ihre persönliche Algenpostkarte vom Jubiläum.
5	Ausschnitte aus Gewässerschutzfilmen und Filmmaterial vom Institut ab den 1950er Jahren
6	Eine Kunstinstallation von François Bucher (zur Verfügung gestellt von der NGL)
7	Mesokosmen als Zwischenstufe zwischen Labor und «echter» Natur; füttern und beobachten Sie die Kreaturen.
8	Der Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee LSVV zeigt, wie sich See und Seelandschaft verändern.
9	Öffnen Sie einen Sedimentkern vom Seegrund und erfahren Sie, wie wir Geologen daraus die bewegte Vergangenheit der Region lesen.
10	Früher musste man hingehen. Heute können Sensoren Messarbeit erledigen. Um die Fragen zu beantworten, braucht es aber immer noch die Forschenden.
11	Felchen, Stichlinge & Co. – einheimische Fische im Fokus von Evolution, Ökologie und Naturschutz
12	Darwins Traum: Mit afrikanischen Buntbarschen des Viktoriasees der Artentstehung auf der Spur
13	Spielen Sie Detektiv und finden Sie heraus, wer der Vater der Fisch-Babies ist und lernen Sie, wie dieses Wissen hilft, die Entstehung der Artenvielfalt zu verstehen.
14	Mikrobiologie einst und jetzt. Dazu: Wie sich Antibiotikaresistenzen bilden und verbreiten
15	Messen Sie Sauerstoff oder Phosphor und sehen Sie, wie sich die Methoden seit 1916 gewandelt haben.
16	Eine Zeitreise von der ungebändigten Rhone zum neuen Gewässerschutzgesetz. Feldarbeit schnuppern und Hand anlegen beim Revitalisieren
17	Mit Mikrochips markierte Fische mit Antennen im Bach wieder aufspüren
18	FIBER – eine Informationsplattform für Fische, Fischerinnen und Fischer

besonders für Familien geeignet

Die Anlässe des Jubiläums, insbesondere die Forschungsplattform auf dem See, werden u.a. unterstützt durch:
AG Franz Murer Wasserbau, Beckenried. Schreinerei Bachmann, Horw. Frey & Cie Elektro AG, Luzern. Geltech AG, Hochdorf. Hunziker Betatech AG, Winterthur. Malergeschäft Richard Strasser, Rotkreuz. ZIELTEXT Übersetzungen, Zollikon. Medienhaus Mattenbach, Winterthur. ENGIE - Services, Facility Management und Gebäudetechnik, Zug.

100 Jahre Hydrobiologisches Laboratorium Kastanienbaum

Tage der offenen Tür 18./19. Juni, 12 – 17 Uhr



eawag
aquatic research

Rundgänge jeweils xx.30 Uhr ab Infostand

- Algen, tote Fische, Geschichte(n) und Kunst
- Dreck, Evolution und Hightech-Labors
- Lebendige Gewässer und lebendige Fische

- Abfahrten zur Plattform: alle 15 Minuten und nach Bedarf
- Verpflegung beim Festzelt

- i Zentraler Infostand +

Zusätzliche Laborführungen und Vorträge nach Angabe an den Stationen.



Stationen – Details siehe nächste Seite

1	Die Schatzinsel	10	Sensoren: Messen statt schätzen
2	Warum Physik ungenau sein kann	11	Kaltwasseraquarien
3	Eingemachte Fische	12	Warmwasseraquarien
3a	Fische live gefilmt vom Unterwasserroboter	13	Wer ist der Vater der Fisch-Babies?
4	Unsichtbare Wunderwelt	14	Die Zähne werden immer noch zäher
5	Historische Bilder und Filme	15	Laborgeschichte(n) auf 100 Quadratmetern
6	Sehsicht	16	Revitalisieren mit den Rolling Stones
7	Evolution im Plastikeimer	17	Fish and Chips
8	Landschaft im Wandel	18	Fischereiberatung
9	Seeschlamm als ältestes Geschichtsbuch		